

Repanet Suisse: Jahreskonferenz 2019

High Five in Locarno

Unter diesem Motto, das sich auf das fünfjährige Bestehen von Repanet Suisse bezog, fand vom Freitag, 20., bis Sonntag, 22. September 2019, in Locarno die Jahreskonferenz des Netzwerkes statt. 240 Personen, alle zentral untergebracht in umliegenden Hotels, hatten sich zum Event angemeldet.

Als «Hauptbühne» für Begrüssungsdrink, Fachausstellungen, Konferenzen und das Galadinner am zweiten Abend wählte das Organisationskomitee unter der Leitung von Patrizia Santarsiero das Palacinema. Die Location mit drei Projektionssälen, wenige Schritte von der Piazza Grande entfernt, wurde 2017 zum 70. Jubiläum des Locarno Film Festival eröffnet und befindet sich im Besitz der Stadt. Richard Schöller, Business Development Manager der André Koch AG, eröffnete offiziell das Wochenende. CEO Enzo Santarsiero nutzte die Gelegenheit, einen Rück- und Ausblick auf sein Unternehmen zu gewähren und an die Anfänge von Repanet Suisse zu erinnern. Die Ausdauer habe sich trotz Rückschlägen und Selbstzweifeln gelohnt, Repanet Suisse zählt heute 133 Mitgliederbetriebe und sei auch künftig bestrebt, viele Netzwerkpartnerschaften zu knüpfen. Zudem ermunterte Santarsiero die anwesenden Carrossiers, weiterhin in den Auf- und Ausbau der Mitarbeiterkompetenzen zu investieren, das Ziel «Reparieren statt Ersetzen» konsequent zu verfolgen und mit allen Mitteln die Unabhängigkeit zu bewahren.



The sky is the limit: Zum Abschluss des ersten Tages lassen die Teilnehmer Dutzende Ballons in den Abendhimmel steigen.

Von Kostenwettbewerb und Führungsinstrumenten

Als erster Referent trat Dieter Nigg auf die Bühne. Seine Firma CarNet Management AG begleitet CFOs im Kostenwettbewerb, unterstützt Flottenmanager bei der Erhöhung der Prozesseffizienz und bringt sich als Helfer für Firmenfahrzeugnutzer ein. Michael Zülch arbeitet seit anderthalb Jahren mit Repanet Suisse zusammen und sieht die erfolg-

reiche Werkstattführung unter Mithilfe des sogenannten Online-Kennzahlen-Kompass. «Kennzahlen sind Verhältniszahlen, ein Führungsinstrument. Sie schaffen Vergleichbarkeit, zeigen den Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn und können Prozesse optimieren», sagte er in seinem Vortrag. Thomas Weppner von Standox schliesslich hatte das digitale Farbtonmanagement zum Thema. «Farbtonkarten sind Vergangen-



Eröffnete offiziell das Repanet-Suisse-Wochenende: Richard Schöller, Business Development Manager der André Koch AG.



Im Podiumsgespräch (v.l.): José João Gonçalves (Carrosserie Gehri), Harry Cina (Carrosserie 2000) und Roger Huber (Calag).